

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: **40/2012**
date: 5 October 2012
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
(weekly @ acipss-newsletter.org is for transmitting purposes only!)
ISSN: 1993-4939
Disclaimer: Please see at the end of this newsletter!

Contributors: Martin MOLL, Oliver PLAUDER

Table of contents:

TOP HEADLINES

3404/12 U-Ausschuss - Korruption: "Nicht positiv für Demokratie"
3405/12 18 Monate Haft für Paolo Gabriele, Butler des Papstes
3406/12 Geheimdeal mit CIA um russische Spione aus Marburg

HOT SPOTS / WARS

3407/12 Türkei: Nato ringt um Unterstützung für schwierigen Bündnispartner

US

3408/12 US Busts Up Alleged Russian Spy Ring
3409/12 Terrorverdächtiger Abu Hamza erscheint vor Richter in New York

FORMER SOVIET UNION

3410/12 Georgia: 'Winning' Rival Calls For Georgian President's Resignation
3411/12 Is 'Soviet Union Light' the Future of Putin's Russia?
3412/12 Moscow Denies Involvement In Alleged U.S. Procurement Network
3413/12 Russland: Kampf gegen Al-Qaida

THE IRAN SPECIAL

3414/12 Development of Iran-Iraq defense ties contributes to regional peace
3415/12 Average Iranians Struggling To Make Ends Meet Amid Currency Crisis
3416/12 Iran setzt Geheimdienst auf Devisen-Spekulanten an

THE SYRIA SPECIAL

3417/12 Turkey strikes targets in Syria in retaliation for shelling deaths
3418/12 Turkey Says Attacks Syria Targets After Deadly Mortar Attack
3419/12 Syrian Conflict Draws in Assad Ally Hezbollah
3420/12 Syrian refugees in neighbouring countries has tripled in 3 months
3421/12 Syrien-Krieg droht zu einem Flächenbrand zu werden
3422/12 Türkei: Der ungeliebte "Krieg der AKP"
3423/12 Turkey Warns Syria About Cross-Border Attacks
3424/12 UN Chief Criticizes Syria For Killings, Abuses
3425/12 Die Türkei schießt am vierten Tag in Folge zurück
3426/12 Syrien-Türkei: Wer feuerte die Granate?
3427/12 Assad lieferte Gaddafi ans Messer

NEAR / MIDDLE EAST / NORTH AFRICA

3428/12 Afghanistan: ISAF Adds Precautions to Counter Insider Attack Risks
3429/12 US Congressmen: Requests For More Security in Libya Denied
3430/12 Azerbaijan - Baku Rejects Notion Of Aiding Attacks On Neighbors

- 3431/12 Iraqi Training to Continue Uninterrupted
- 3432/12 In Jordanien wird neu gewählt
- 3433/12 Thousands Gather in Jordan Calling for Reform
- 3434/12 U.S. Military Supports FBI Mission to Benghazi, Libya
- 3435/12 Iraq: Transparency Report and the Right to Get the Information

FAR EAST & ASIA

- 3436/12 China Vows to Continue Patrols Near Disputed Islands
- 3437/12 Chinese Ships Re-Enter Disputed Waters
- 3438/12 Chinese vessels patrolling Diaoyutai waters: Japanese media
- 3439/12 Japan Protests South Korean Media Tour to Disputed Isle

EUROPE (GEOGRAPH.)

- 3440/12 „Die griechische Demokratie steht vor ihrer größten Herausforderung“
- 3441/12 Belgischer Konsul ein Spion?
- 3442/12 Waldbrände in Südeuropa - al-Qaida-Anschläge?
- 3443/12 Half Frankreichs Geheimdienst, Gaddafi zu töten?

UK

- 3444/12 Britain to Send Accused Terrorist to US for Trial
- 3445/12 Court Rules Kenyans Can Sue UK for Colonial-Era Abuses

NORTHERN IRELAND

- 3446/12 Omagh bombing civil retrial lawyers cleared to quiz Garda officers
- 3447/12 Forensic chief's 'surprise' at no prosecutions after bomb
- 3448/12 Smithwick Tribunal: Ex-garda tells of Owen Corrigan rumours

GERMANY

- 3449/12 48-Jähriger wegen Spionage für syrischen Geheimdienst angeklagt
- 3450/12 Verfassungsschützer wirbt um Verständnis für Geheimdienst
- 3451/12 Morddrohung des syrischen Geheimdienstes gegen Rüsselsheimer Anwältin
- 3452/12 U-Ausschuss: Vize-Geheimdienstchef in Sachsen belastet Mitarbeiterin
- 3453/12 Geheimdienst prüft Neonazi-Offizier

SWITZERLAND

- 3454/12 Medizinische Gutachten zum Datendieb
- 3455/12 Geheimdienst-Experte: «Reif für Guinness-Buch der Rekorde»
- 3456/12 Maurer brachte kritische Aufsicht des Geheimdienstes zum Schweigen

AUSTRIA

- 3457/12 "Krone"-Rechnung überraschte Sattlberger
- 3458/12 Telekom: Geld aus dem Koffer und neue Anzeige
- 3459/12 Für U-Ausschuss ist Zeit abgelaufen
- 3460/12 Telekom: Ermittlungen gegen Martin Schlaff

AMERICA (CONTINENTAL)

- 3461/12 Endspurt in Venezuela
- 3462/12 «Die Medien führen eine brutale Kampagne gegen Chávez»

AFRICA (SUB-SAHARA)

- 3463/12 US Expands Military Operations in Africa
- 3464/12 Military Stands Ready to Help African Partners, Little Says
- 3465/12 Analysis: Towards intervention in Mali
- 3466/12 Somali Forces Move Into al-Shabab Stronghold

THE CYBER BATTLEFIELD / CIVIL RIGHTS

- 3467/12 Hacker-Angriff auf Zentralbank, Reichstag und Geheimdienst
- 3468/12 Cloud: "Auch in Europa lesen Geheimdienste mit"

SPYCRAFT

- 3469/12 Fotografie: Super Spy Camera

INTEL HISTORY

- 3470/12 Wer Willy Brandt erlebt hat, den hat er geprägt
- 3471/12 Geschüttelt, nicht gerührt: 007 wird 50
- 3472/12 Ian Fleming - Der Spion, der Bond erfand

HOT DOCS ONLINE

- 3473/12 New Declassification Portal at the National Archives
- 3474/12 2010 Military Intelligence Budget Request Declassified
- 3475/12 Pentagon Sets New Framework for Security Policy
- 3476/12 Fusion Centers Flayed in Senate Report
- 3477/12 Puerto Rico's Political Status, and More from CRS
- 3478/12 Supreme Court Urged to Grant Standing in Surveillance Challenge
- 3479/12 Status of Iran's Nuclear Program, and More from CRS
- 3480/12 Investigative Report Criticizes Counterterrorism Reporting
- 3481/12 Pentagon Releases Western Hemisphere Defense Policy Statement

LITERATURE

- 3482/12 Helmut Roewer: Nur für den Dienstgebrauch
- 3483/12 Neu: JIPSS, VOL.6, NR.1/2012

CONFERENCES / LECTURES

- 3484/12 14th Cryptologic History Symposium

MEDIA ALERTS

- 3485/12 Skyfall - Vorpremiere am 31.10.2012
- 3486/12 Die Geschichte der CIA - Teil 1-3
- 3487/12 "Agent Hamilton" hat die Lizenz zum Töten
- 3488/12 Benedict Cumberbatch soll WikiLeaks-Gründer Assange spielen
- 3489/12 Mohammed-Film-Boom
- 3490/12 Media alerts



TOP HEADLINES

3404/12

U-Ausschuss - Korruption: "Nicht positiv für Demokratie"

(kurier) SPÖ-Politiker Hannes Swoboda kritisiert Kanzler Faymann. Die Opposition droht mit Sondersitzungen des Nationalrats.

Der parlamentarische Untersuchungsausschuss nähert sich seinem Ende - zum Missfallen der Opposition. Insbesondere die Grünen sind überzeugt, dass die Untersuchungen allzu flott beendet, man könnte auch sagen: abgedreht, werden.

Folglich verhandelten Grün, Blau und Orange gestern über insgesamt vier Sondersitzungen des Nationalrats, die man „zu den noch offenen, im Ausschuss nicht behandelten Fragen“ (Grünen-Fraktionsführer Peter Pilz) abhalten möchte.

<http://kurier.at/nachrichten/4514519-korruption-nicht-positiv-fuer-demokratie.php>

3405/12 -----

18 Monate Haft für Paolo Gabriele, Butler des Papstes

(focus) Benedikts Butler ist zu 18 Monaten Haft wegen Geheimnisverrats verurteilt worden. Was wird nun aus ihm? Die zehn wichtigsten Fragen nach dem Urteil.

Emotionslos nahm Paolo Gabriele, 46, am Samstag den Urteilsspruch auf: 18 Monate Haft wegen schweren Diebstahls, ohne Bewährung.

„Fühlen sie sich schuldig oder unschuldig?“, hatte Richter Della Torre nach den Plädoyers von Staatsanwalt und Verteidigerin Gabriele am Samstag gefragt: „Ich fühle mich in meiner Überzeugung stark, dass ich ausschließlich aus Liebe, innigster Liebe für die Kirche Christi und ihren Chef hier auf Erden gehandelt habe. Und ich wiederhole. Ich fühle mich nicht als Dieb.“

Immer behauptete Gabriele bei Verhören, er wollte nur das Beste für die Kirche. Dafür hatte er rund 1000 geheime Papiere kopiert oder Originale aus dem Büro vom Päpstlichen Privatsekretär Georg Gänswein entwendet und an Journalisten weitergegeben. „Ich kopierte während der Arbeitszeit“, hatte er im Verfahren ausgesagt: „Auch wenn andere im Raum waren.“ Auch Gänswein? Der deutsche Papstsekretär meinte als Zeuge vor Gericht: „Ich hatte nie Anlass, an ihm zu zweifeln.“

- (a) http://www.focus.de/politik/ausland/18-monate-haft-fuer-paolo-gabriele-butler-des-papstes-ich-handelte-aus-innigster-liebe_aid_833467.html
- (b) Urteil in der "Vatileaks"-Affäre Papst-Spion muss 18 Monate ins Gefängnis: <http://www.stern.de/panorama/urteil-in-der-vatileaks-affaere-papst-spion-muss-18-monate-ins-gefaengnis-1905778.html>

3406/12 -----

Geheimdeal mit CIA um russische Spione aus Marburg

(focus) US-Sicherheitsbehörden wollen nach FOCUS-Informationen zwei russische Spione gegen in Moskau inhaftierte CIA-Agenten eintauschen. Die beiden lebten als Ehepaar getarnt in Marburg - und gehören zur „absoluten Elite“ der russischen Geheimdienste.

Die USA haben bereits die Bundesregierung kontaktiert und um die Aussetzung des Strafverfahrens gegen die mutmaßlichen Moskauer Agenten Andreas und Heidrun A. gebeten, erfuhr FOCUS aus Berliner Sicherheitskreisen.

Juristische Grundlage für den geheimen Deal ist Paragraph 153d der Strafprozessordnung, der die Strafverfolgung stoppen kann, falls ein Prozess zu schweren Nachteilen für die Bundesrepublik führt oder öffentliche und politische Interessen geschädigt werden.

http://www.focus.de/politik/ausland/geheimdeal-um-russische-spione-aus-marburg-usa-wollen-spionage-paar-gegen-cia-agenten-tauschen_aid_833408.html



HOT SPOTS / WARS

3407/12 -----

Türkei: Nato ringt um Unterstützung für schwierigen Bündnispartner

(zeit) Die Lage drohte zu eskalieren, nun versuchen sich die Diplomaten: Regierungen arbeiten daran, den syrisch-türkischen Streit zu entschärfen. Die Nato aber tut sich schwer.

Politiker und Diplomaten versuchen weltweit, den Konflikt zwischen Türkei und Syrien zu entschärfen. Vor allem im UN-Sicherheitsrat und bei der Nato wird darum gerungen, wie am besten auf die Eskalation reagiert werden kann.

Das türkische Militär hatte mehrere Luftangriffe auf syrische Stellungen geflogen. Die Regierung in Ankara reagierte damit auf einen Granatenangriff auf das türkische Grenzdorf Akçakale mit fünf Toten. Zudem ermächtigte das Parlament die Regierung von Recep Tayyip Erdoğan, im Notfall Truppen ins Nachbarland zu schicken.

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-10/tuerkei-syrien-nato>



UNITED STATES

3408/12 -----

US Busts Up Alleged Russian Spy Ring

(rian) Eleven members of an alleged secret Russian military procurement network have been charged in the United States with illegally shipping sophisticated microelectronics to Russian military and intelligence agencies, according to a federal indictment unsealed in US District Court on Wednesday.

The US FBI arrested the alleged ringleader, 46-year-old Alexander Fishenko, and seven others Tuesday night and Wednesday morning. They also executed search warrants at seven residences and business locations and seized assets from five bank accounts.

The US Department of Justice says it believes three other suspects who are still at-large are back in Russia.

- (a) <http://en.rian.ru/world/20121004/176390264.html>
- (b) US-Behörden enttarnen angeblichen russischen Spionagering:
<http://www.augsburger-allgemeine.de/politik/US-Behoerden-enttarnen-angeblichen-russischen-Spionagering-id22195611.html>
- (c) USA: Haben russischen Industrie-Schmugglerring gesprengt:
<http://de.reuters.com/article/worldNews/idDEBEE89303020121004>

3409/12

Terrorverdächtiger Abu Hamza erscheint vor Richter in New York

(diewelt) Bundesrichter ordnet weitere Inhaftierung an

Wenige Stunden nach seiner Auslieferung durch Großbritannien ist der radikale islamische Prediger Abu Hamza am Samstag erstmals vor einem US-Richter erschienen. Bei einer kurzen Anhörung vor einem Bundesgericht in New York wurden ihm die gegen ihn vorliegenden elf Anklagepunkte genannt. Der Richter ordnete seine weitere Inhaftierung an.

<http://www.welt.de/newsticker/news2/article109669203/Terrorverdaechtiger-Abu-Hamza-erscheint-vor-Richter-in-New-York.html>



3410/12

Georgia: 'Winning' Rival Calls For Georgian President's Resignation

(rfe) The leader of the coalition that won Georgia's parliamentary elections has called on Mikheil Saakashvili to resign ahead of schedule despite widespread praise for the 44-year-old president's handling of an election defeat that sets in motion that country's first-ever democratic handover of power.

Billionaire businessman Bidzina Ivanishvili, leader of the Georgian Dream movement, said Saakashvili had made many mistakes and should resign one year ahead of schedule and order an early presidential election.

<http://www.rferl.org/content/ivanishvili-georgia-calls-for-saakashvili-resignation/24727022.html>

3411/12

Is 'Soviet Union Light' the Future of Putin's Russia?

(VOA) Russian President Vladimir Putin once described the 1991 collapse of the Soviet Union as "the greatest geopolitical catastrophe of the century." Two decades later, he is laboring to create what some critics call a "Soviet Union Light."

On a visit Friday to the former Soviet republic of Tajikistan, President Putin oversaw the signing of a 30-year extension of Russia's lease on three military bases there, home to 7,000 troops and Russia's largest military deployment outside its borders.

<http://www.voanews.com/content/soviet-union-light-future-putin-russia/1521341.html>

3412/12 -----

Moscow Denies Involvement In Alleged U.S. Procurement Network

(rfe) Moscow says Russian spy agencies were not involved in an alleged network illegally exporting high-technology components from the United States.

The U.S. Justice Department said on October 3 it had broken up a network aimed at illegally acquiring U.S.-made electronic components for Russian military and spy agencies.

Federal prosecutors in New York City charged 11 suspects on October 3.

Export of the sophisticated microelectronics is subject to strict U.S. government controls due to their potential use in military radar and surveillance and detonator triggers.

<http://www.rferl.org/content/russia-denies-role-in-us-procurement-ring/24728917.html>

3413/12 -----

Russland: Kampf gegen Al-Qaida

(ria) Der Föderale Inlandsgeheimdienst (FSB) Russlands will die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnerorganisationen ausweiten, um die Aktivitäten der Al-Qaida-Führer zu neutralisieren, wie der Direktor der Sicherheitsbehörde, Alexander Bortnikow, am Donnerstag in Moskau nach einer Beratung von Geheimdienstlern mitteilte.

Der FSB-Chef betonte, dass die Behörde noch lange mit Partnerorganisationen im Ausland zusammenarbeiten müsse, um die Tätigkeit der Al-Qaida-Führer zu neutralisieren.

Laut Bortnikow ist Al-Qaida in den Maghreb-Ländern an den Aktivitäten verschiedener Kampfgruppen beteiligt, die mit Terroranschlägen im Sahara-Sahel-Raum verbunden sind. Außerdem verstärkte Al-Qaida seine Präsenz in Nordafrika. „Es werden zusätzliche Strukturen gebildet, über die wir Bescheid wissen“, so Bortnikow.

<http://de.ria.ru/politics/20121004/264590801.html>



THE IRAN SPECIAL

3414/12 -----

Development of Iran-Iraq defense ties contributes to regional peace

(irna) Iraqi Prime Minister Nouri al-Maliki said on Wednesday that expansion of Tehran-Baghdad defense cooperation is the main contributor to peace and stability of the entire region.

He made the remarks in a meeting with the Iranian Defense Minister Brigadier-General Ahmad Vahidi who is currently in Baghdad.

Vahidi's Iraq visit is the first by an Iranian Defense Minister since the victory of the Islamic Revolution 1979.

Expressing pleasure over Vahidi's trip to Iraq, Maliki called for further development of Tehran-Baghdad defense cooperation.

http://www.irna.ir/en/News/80353957/Politic/Development_of_Iran-Iraq_defense_ties_will_contribute_to_regional_peace,_stability_Iraqi_premier

3415/12 -----

Average Iranians Struggling To Make Ends Meet Amid Currency Crisis

(rfe) The Iranian currency is in a free fall, the economy is in shambles, and Iranian citizens across the country are bearing the brunt.

To get an idea of how average Iranians are coping with the currency crisis, RFE/RL spoke to Hamid (not his real name), a student in his mid-20s who works in a computer shop near Tehran, and to Reza, a 20-something living in Iran's second city of Isfahan.

Hamid says uncertainty, anxiety, and fear of the future have become part of the daily life of many middle-class Iranians and those from the lower strata of society.

<http://www.rferl.org/content/average-iranians-struggling-with-rial-currency-crisis/24730303.html>

3416/12 -----

Iran setzt Geheimdienst auf Devisen-Spekulanten an

(welt) Die internationalen Sanktionen haben die iranische Währung auf Talfahrt geschickt, zum Dollar hat sie zwei Drittel ihres Werts eingebust. Präsident Ahmadinedschad spricht von "Psycho-Krieg".

Die iranische Regierung setzt im Kampf gegen den Sturzflug seiner Landeswährung die Sicherheitsdienste auf Spekulanten an. Handelsminister Mehdi Ghasanfari sagte der Nachrichtenagentur Fars, die Händler trieben die Preise hoch, weil das für sie einen Gewinn bedeute und niemand sie kontrolliere.

Präsident Mahmud Ahmadinedschad erklärte, es gebe für den Kursverlauf des Rial keinen wirtschaftlichen Grund. Er warf den Gegnern der Islamischen Republik vor, einen "psychologischen Krieg" zu führen. Die im Atomstreit verhängten internationalen Sanktionen setzen der iranischen Wirtschaft zu.

<http://www.welt.de/finanzen/article109594180/Iran-setzt-Geheimdienst-auf-Devisen-Spekulanten-an.html>



THE SYRIA SPECIAL

3417/12 -----

Turkey strikes targets in Syria in retaliation for shelling deaths

(cnn) Turkey fired on Syrian government targets in response to the shelling of a Turkish border town in which five civilians were killed Wednesday, according to Prime Minister Recep Tayyip Erdogan's office.

The town of Akcakale "was hit by artillery fire belonging to the Syrian regime forces," a statement from Erdogan's office said, in the first clear assertion of blame for the shelling.

"Our armed forces on the border responded immediately to this atrocious attack within the rules of engagement, and points in Syria determined by radar were hit with artillery fire," it said. "Turkey, within the confines of the rules of engagement and international law, will never leave these types of provocations aimed at our national security unanswered."

<http://edition.cnn.com/2012/10/03/world/europe/turkey-syria-tension/index.html>

3418/12 -----

Turkey Says Attacks Syria Targets After Deadly Mortar Attack

(rfe) Turkey says its military has attacked targets inside neighboring Syria after mortar fire from Syria struck inside Turkey and killed five Turkish civilians and wounded about a dozen more.

A statement from Prime Minister Recep Tayyip Erdogan's office said Turkish forces had targeted "places in Syria identified by radar."

Earlier on October 3, a mother and four children were reported killed in the Turkish village of Akcakale by a mortar round fired from Syria.

<http://www.rferl.org/content/turkey-says-attacked-targets-in-syria/24728304.html>

3419/12 -----

Syrian Conflict Draws in Assad Ally Hezbollah

(VOA) Syria's civil war appears to be drawing in Lebanese Hezbollah militants allied to President Bashar al-Assad while at the same time widening a rift between the Syrian leader and his former Palestinian militant allies Hamas.

In reports published Tuesday, Western news agencies quote Lebanese sources and Syrian activists as saying that a senior Hezbollah commander and two other Hezbollah fighters have been killed near the Syrian town of Qusair, bordering northern Lebanon. The reports say the three Hezbollah men were killed in a Syrian rebel ambush on Saturday or Sunday.

<http://www.voanews.com/content/amid-un-concerns-syria-shelling-continues/1518648.html>

3420/12 -----

Syrian refugees in neighbouring countries has tripled in 3 months

(UN) More than 300,000 Syrians have fled to neighbouring countries, the United Nations refugee agency said today, with numbers tripling over the past three months.

"The continuing rapid growth in refugee numbers underscores the urgency of last week's revised Syria regional response plan seeking \$487.9 million in support of up to 710,000 Syrian refugees in neighbouring countries by the end of this year," the spokesperson for the Office of the UN High Commissioner for Refugees (UNHCR), Adrian Edwards, told reporters in Geneva.

"The generosity and hospitality shown by these countries as they struggle to cope with growing numbers of refugees make it essential that the international community provide as much support as possible," he added. "Many refugees and the communities hosting them are already running out of resources."

<http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=43187#.UG4Pw4FQDWU>

3421/12 -----

Syrien-Krieg droht zu einem Flächenbrand zu werden

(OÖN) Tote in der Türkei, Granateneinschläge im Libanon, Gefechte an der Grenze zu Jordanien - der Krieg in Syrien greift zunehmend auf die Nachbarstaaten über. Je länger die Krise dauert, umso größer wird die Gefahr der regionalen Eskalation.

Es ist längst ein offenes Geheimnis, dass Waffen über die türkische Grenze nach Syrien gebracht werden und die Rebellen sich nach erfolgreichen Operationen sich in die „sichere Türkei“ zurückziehen können. Vor diesem Hintergrund war es nur eine Frage der Zeit, bis syrische Granaten auf türkischem Territorium einschlagen würden.

Die Mörsergranaten, die am Mittwoch im türkischen Akacale fünf Zivilisten töteten, waren mit Sicherheit nicht die letzten, die über die Grenze geschossen worden sind. Sechs von sieben Übergängen an der 800 Kilometer langen türkisch-syrischen Grenze werden von Rebellen kontrolliert. Da die syrische Armee die Posten zurückerobert will, um den Waffenschmuggel zu unterbinden, sind grenzüberschreitende Scharmützel nahezu unvermeidlich.

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/art391,981647>

3422/12 -----

Türkei: Der ungeliebte "Krieg der AKP"

(diepresse) Selbst Anhänger des türkischen Premiers Erdoğan halten den offensiven Kurs gegenüber Syrien für falsch. Einen Einmarsch sowieso. Nach einer aktuellen Umfrage lehnen zwei Drittel der Wähler die Linie Erdoğan ab.

Mehmet Yilmaz schüttelt den Kopf. „Wir sollten uns da ganz raushalten“, sagt der Mittfünfziger aus der türkischen Metropole Istanbul. Mehr als 20

Jahre war Yilmaz, der in Wirklichkeit anders heißt, bei der Armee. Als Pilot steuerte er Kampfhubschrauber während der schlimmsten Jahre des Kurdenkriegs in Südostanatolien. Er hat mit eigenen Augen gesehen, was ein Krieg anrichten kann. Und jetzt befürchtet er, dass die Türkei in einen neuen Krieg mit dem Nachbarn Syrien hineinschlittert. „Wenn wir nach Syrien gehen, kommen wir da so schnell nicht mehr raus.“

http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/1298254/Tuerkei_Der-ungeliebte-Krieg-der-AKP?_vl_backlink=/home/index.do

3423/12 -----

Turkey Warns Syria About Cross-Border Attacks

(VOA) Turkish Prime Minister Recep Tayyip Erdogan is warning Syria against carrying out more attacks on Turkish soil.

In a fiery speech Friday in Istanbul, Erdogan said the regime of Syrian President Bashar al-Assad should not test Turkey's ability to strike back.

Erdogan's remarks came two days after a Syrian attack on the Turkish town of Akcakale killed five civilians, in one of the most serious cross-border incidents in Syria's 18-month uprising.

Following the attack, Turkish forces shelled Syrian targets and Turkey's parliament authorized military operations outside its borders if necessary.

<http://www.voanews.com/content/turkey-warns-syria-about-cross-border-attacks/1521333.html>

3424/12 -----

UN Chief Criticizes Syria For Killings, Abuses

(entthelie) UN Secretary-General Ban Ki-moon has criticized the Syrian government for killings, rights abuses, and failing to curb military attacks.

Ban's spokesman said that the UN chief, during a meeting with Syrian Foreign Minister Walid al-Moualem on the sidelines of the UN General Assembly, expressed frustration that the 18-month conflict was getting worse.

"The secretary-general raised in the strongest terms the continued killings, massive destruction, human rights abuses, and aerial and artillery attacks committed by the government," spokesman Martin Nesirky said. "He stressed that it was the Syrian people who were being killed everyday, and he appealed to the government of Syria to show compassion to its own people."

<http://endthelie.com/2012/10/02/un-chief-criticizes-syria-for-killings-abuses/#axzz28YebFedt>

3425/12 -----

Die Türkei schießt am vierten Tag in Folge zurück

(bazonline) Im türkischen Grenzgebiet zu Syrien ist abermals eine Granate aus Syrien eingeschlagen. Türkische Truppen schlugen zurück. Zuvor schien Assad noch sehr um Deeskalation bemüht zu sein.

Nach einem Granatenangriff aus Syrien hat die türkische Armee heute morgen zurückgeschossen. Die türkische Nachrichtenagentur Anadolu meldete, eine aus Syrien abgefeuerte Mörsergranate sei in einem Feld im Grenzgebiet der Provinz Hatay detoniert.

<http://bazonline.ch/ausland/naher-osten-und-afrika/Die-tuerkische-Armee-wartet-auf-weitere-Angriffe/story/30352631>

3426/12 -----

Syrien-Türkei: Wer feuerte die Granate?

(theintelligence) Noch ist kein Krieg zwischen Syrien und der Türkei ausgebrochen. Doch zweifelsfrei wurde durch den Einschlag einer Granate auf türkischem Gebiet, von Syrien aus abgeschossen, bei dem fünf Menschen ums Leben kamen, die Spannung zwischen den beiden Staaten verstärkt. Eine klare Stellungnahme Syriens liegt noch nicht vor. Syriens Verbündeter Russland drängt, die Verantwortung für das „unglückliche Missgeschick“ zu übernehmen und eine Entschuldigung auszusprechen. Aus welchen Gründen jedoch sollten syrische Militärs, die seit Monaten in einen Bürgerkrieg verwickelt sind, gerade jenen Nachbarstaat durch einen Granatenangriff provozieren, der offen die Rebellen unterstützt?

<http://www.theintelligence.de/index.php/politik/kommentare/4909-syrien-tuerkei-wer-feuerte-die-granate.html>

3427/12 -----

Assad lieferte Gaddafi ans Messer

(kurier) Der Geheimdienst des syrischen Regime gab die Nummer des Satelliten-Telefons des "Revolutionsführers" weiter - und erhielt dafür eine Schonfrist.

Einst waren sie enge Verbündete, doch als sich das Blatt wendete, ließ der syrische Machthaber Bashar al-Assad Libyens Diktator Muammar Gaddafi schnell fallen - und besiegelte somit dessen Schicksal. Der Geheimdienst des Regimes in Damaskus übermittelte französischen Agenten die Nummer des Satelliten-Telefons des "Revolutionsführers".

Damit war schnell klar, dass er sich nach der Eroberung der libyschen Hauptstadt Tripolis durch die Aufständischen in seiner Geburtsstadt Sirte verschanzt hatte. Als Gegenleistung, berichtete jetzt der ehemalige Chef des Auslandsgeheimdienstes der libyschen Übergangsregierung, Rami Obeidi, dem britischen Telegraph, habe Assad eine Gnadenfrist für sein Regime erhalten.

<http://kurier.at/nachrichten/4514349-assad-lieferte-gaddafi-ans-messer.php>



3428/12 -----

Afghanistan: ISAF Adds Precautions to Counter Insider Attack Risks

(DOD) International Security Assistance Force leadership continues to take steps to protect its forces as they advise Afghan security forces, ISAF's deputy commander said here today.

Speaking to Pentagon reporters through video teleconference from ISAF headquarters in Kabul, Afghanistan, Lt. Gen. Adrian J. Bradshaw of the British army discussed countermeasures that have evolved to reduce the threat of insider attacks, particularly after a YouTube video, "The Innocence of Muslims," sparked protest in the Muslim world.

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=118099>

3429/12 -----

US Congressmen: Requests For More Security in Libya Denied

(rian) In a letter to US Secretary of State Hillary Clinton, members of a US congressional committee asserted on Tuesday that American diplomats in Libya made repeated requests for increased security at the consulate in Benghazi before the deadly attack on Sept. 11, but were turned down by officials in Washington.

The letter from Chairman Darrell Issa and Rep. Jason Chaffetz of the House Committee on Oversight and Government Reform, claims that in the five months leading up to the attack that killed US Ambassador Chris Stevens and three other Americans, there were at least two bombings on the consulate and increasing security threats.

<http://en.rian.ru/world/20121003/176368522.html>

3430/12 -----

Azerbaijan - Baku Rejects Notion Of Aiding Attacks On Neighbors

(rfe) The Azerbaijani Foreign Ministry says no country will ever be permitted to use that country's soil for strikes against its neighbors.

Speaking to journalists in Baku on October 2, Foreign Ministry spokesman Elman Abdullayev said the government's position remains "unchanged and firm" and that Azerbaijan's ties with its neighbors would remain based on principles of friendship.

"Azerbaijan respects its neighbors' sovereignty and territorial integrity," Abdullayev said.

<http://www.rferl.org/content/azerbaijan-rejects-idea-of-aiding-attacks-on-neighbors/24727109.html>

3431/12 -----

Iraqi Training to Continue Uninterrupted

(DOD) U.S. military training for Iraq's security forces will continue uninterrupted despite Congress's failure to approve money for it in a temporary spending bill now funding government operations, Pentagon Press Secretary George Little said today.

When Congress approved a short-term spending bill last month to keep the government running in the new fiscal year that began yesterday, the measure left out funding for the roughly 200 U.S. troops in Iraq who are training Iraqi forces.

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=118081>

3432/12 -----

In Jordanien wird neu gewählt

(dw) Der jordanische König Abdullah II. hat das Parlament aufgelöst und den Weg für Neuwahlen freigemacht. Die oppositionellen Muslimbrüder fordern weiterreichende Reformen, wollen aber die Wahlen boykottieren.

Die Ankündigung des Königs von Jordanien kam nicht überraschend. Immer wieder hatte er sich in den vergangenen Monaten für eine Neuwahl des Parlaments ausgesprochen. Denn die Volksvertretung der konstitutionellen Monarchie gilt als durchsetzungsschwach; vielen Menschen im Königreich gehen die angekündigten Reformen nicht schnell genug. Ein neues Parlament soll nun Abhilfe schaffen. Es soll vermutlich noch in diesem Jahr gewählt werden.

<http://www.dw.de/dw/article/0,,16288450,00.html>

3433/12 -----

Thousands Gather in Jordan Calling for Reform

(VOA) Thousands of people have gathered in Jordan's capital to protest the slow pace of constitutional reforms in the country.

Protesters raised flags and banners and chanted anti-government slogans during the demonstration Friday in Amman.

The rally was organized by Jordan's main Islamist opposition party, the Muslim Brotherhood, which is calling for a more democratic parliament.

The protest took place a day after Jordan's royal palace said King Abdullah had dissolved parliament. That move sets the stage for early parliamentary elections without major electoral reforms.

<http://www.voanews.com/content/thousands-gather-in-jordan-calling-for-reform/1520998.html>

3434/12

U.S. Military Supports FBI Mission to Benghazi, Libya

(DOD) The U.S. military provided logistics and security support to an FBI team investigating the attack in Benghazi, Libya, that killed U.S. Ambassador J. Christopher Stevens and three other Americans, Pentagon Press Secretary George Little said today.

The team visited Benghazi for a number of hours and left there this morning, though the investigation is ongoing, Little told reporters during a Pentagon news conference.

The FBI and DOD coordinated fully with the State Department and the Libyan government on the Benghazi site investigation, he added.

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=118116>

3435/12

Iraq: Transparency Report and the Right to Get the Information

(ijrda) The freedom to reach the information and the right of the journalists to have it and transmit it to the public, as well as covering all political, economic, security, cultural and social events and activities, all these represent the main pillar for free journalistic work and the strong base to build an independent vocational journalism characterized with enforcing effects and ability to be a real Fourth Power that will play its role in supervising and directing the public opinion to build a democratic state and protect the principles of freedom, justice and equality. Compared to all this, the transparency dealt with by the ministries and official and semi-official institutions with journalistic organizations and journalists, opening the doors to get the information and documenting the sources and activities, represent real incarnation of transparency values, protection of press freedoms and the right to free work without obstacles in civilizational implementation of the characteristics of the democratic state.

http://www.ijrda.org/en_body.asp?field=news_en&id=73



FAR EAST & ASIA

3436/12 -----

China Vows to Continue Patrols Near Disputed Islands



(VOA) The Japanese Coast Guard says three Chinese government ships have entered the waters near a hotly disputed island chain in the East China Sea.

In a statement Wednesday, the coast guard says the Chinese ships ignored warnings from Japanese patrol vessels and sailed near the Tokyo-controlled islands. It says the Japanese ships are demanding that the Chinese vessels

leave the area, but have not yet received a reply.

Beijing has vowed to continue conducting what it says are routine patrol missions near the islands, which it says are part of Chinese territory. Tensions between China and Japan have risen after Tokyo purchased some of the rocky islets from their private Japanese landowner last month.

<http://www.voanews.com/content/china-vows-to-continue-patrols-near-disputed-islands/1519346.html>

3437/12 -----

Chinese Ships Re-Enter Disputed Waters

(VOA) Four Chinese surveillance ships have entered waters near disputed Japanese-controlled islands in the East China Sea, further intensifying a bitter territorial dispute.

Japan's Foreign Minister Koichiro Gamba said Tuesday authorities have called on the ships to leave the Japanese waters, and that a complaint has been lodged with China's government.

<http://www.voanews.com/content/chinese-ships-again-enter-japanese-controlled-disputed-island/1518793.html>

3438/12 -----

Chinese vessels patrolling Diaoyutai waters: Japanese media

(focustaiwan) Four Chinese maritime surveillance vessels were spotted in waters near the disputed Diaoyutai Islands Friday, according to Japanese media reports, in what may become a routine occurrence in the near future.

It was the fifth straight day that Chinese surveillance ships entered waters adjacent to what Japan calls its territorial waters, Japan Kyodo news agency said.

A Hong Kong China News Agency report said it may become routine for China's surveillance ships to patrol waters surrounding the Diaoyutai island chain

in the East China Sea, which has been under Japan's control since 1972 but is also claimed by Taiwan and China.

http://focustaiwan.tw/ShowNews/WebNews_Detail.aspx?Type=aALL&ID=201210050037

3439/12 -----

Japan Protests South Korean Media Tour to Disputed Isle

(VOA) Japan has officially complained to South Korea about a trip to a disputed rocky island organized Thursday for selected foreign media organizations.

"We've already lodged a protest because the move is inconsistent with our country's position," the Japanese foreign minister, Koichiro Gamba, told reporters in Tokyo on Friday.

A Foreign Ministry spokesman, in a VOA interview, elaborated that for the South Korean government to transport correspondents via Seoul to the island is "totally unacceptable and extremely regrettable."

<http://www.voanews.com/content/japan-protests-south-korean-media-tour-to-disputed-isle/1520848.html>



EUROPE (GEOGRAPH.)

3440/12 -----

„Die griechische Demokratie steht vor ihrer größten Herausforderung“

(handelsblatt) Er findet dramatische Worte: Griechenlands Ministerpräsident Antonis Samaras vergleicht die Situation seines Landes mit der Weimarer Republik und warnt vor den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit für die Demokratie.

Der griechische Ministerpräsident Antonis Samaras hat in dramatischen Worten vor den Folgen einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen und sozialen Lage seines Landes gewarnt. In einem Interview mit dem „Handelsblatt“ verglich Samaras die Situation seines Landes mit der Weimarer Republik. „Die griechische Demokratie steht vor ihrer vielleicht größten Herausforderung“, sagte der Regierungschef.

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/antonis-samaras-die-griechische-demokratie-steht-vor-ihrer-groessten-herausforderung/7217474.html>

3441/12

Belgischer Konsul ein Spion?

(deredactie) Vergangenen Sommer hat das Außenministerium einen belgischen Konsul aus Kopenhagen zurückbeordert. Er steht unter Spionageverdacht. Der Mann hatte 25 Jahre lang Kontakt zu den russischen Geheimdiensten KGB und SVR. Er wurde "im Interesse der Behörden" suspendiert. Die Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen eingeleitet.

http://www.deredactie.be/cm/vrtnieuws.deutsch/mediatheek_de/1.1448144

3442/12

Waldbrände in Südeuropa - al-Qaida-Anschläge?

(telepolis) Geheimdienste und Terroristen pflegen Verschwörungstheorien und glauben wechselseitig an die Macht der jeweiligen Gegner

Im Mai kam das vorerst letzte Online-Magazin von Al-Qaida auf der Arabischen Halbinsel (AQAP) an die Öffentlichkeit ("Sie haben die Drohnen, wir haben die Scharia"). Wie immer wurde dort der Open Source Jihad gepredigt, also Menschen in den westlichen Ländern aufgefordert, durch Terroranschläge, die möglichst vielen Menschen das Leben kosten oder die möglichst großen Schaden verursachen, die Ungläubigen zu bekämpfen. Als Beispiel wurde vorgeschlagen, dass Brandstiftungen in Wäldern, wenn es trocken ist und der Wind richtig weht, eine gute Idee seien, um möglichst großen Schaden zu verursachen. Letztlich reiche dafür eine Zigarette aus.

<http://www.heise.de/tp/artikel/37/37749/1.html>

3443/12

Half Frankreichs Geheimdienst, Gaddafi zu töten?

(diepresse) Syriens Präsident Assad soll Gaddafi verraten haben, um sich Zeit für sein Regime zu erkaufen, das behauptet der Exchef des Auslandsgeheimdienstes in Tripolis.

Es ist fast ein Jahr her, dass der libysche Diktator Muammar al-Gaddafi erschossen wurde. Wie der britische „Daily Telegraph“ berichtet, soll der syrische Machthaber Bashar al-Assad ihn verraten haben.

Rami El Obeidi, Exchef des Auslandsgeheimdienstes in Tripolis, behauptet, Assad habe die Nummer von Gaddafis Satellitentelefon an Paris weitergegeben. So habe der französische Geheimdienst Gaddafi ausfindig machen können. Im Gegenzug soll Frankreich seinen Druck auf das Assad-Regime verringert haben.

- (a) http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/1296303/Half-Frankreichs-Geheimdienst-Gaddafi-zu-toeten?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do
- (b) Alle Zutaten für einen Agententhriller:
<http://bazonline.ch/ausland/naher-osten-und-afrika/Alle-Zutaten-fuer-einen-Agententhriller/story/14125490>



UNITED KINGDOM

3444/12

Britain to Send Accused Terrorist to US for Trial

(VOA) Accused terrorist Abu Hamza will be sent from Britain to the United States to face charges.

Britain's high court Friday rejected Abu Hamza's final appeal and ruled that he and four other terror suspects are fit to travel to the U.S. to stand trial.

Lawyers for Abu Hamza argued he should not be extradited from Britain until he gets an MRI scan after suffering several years of poor health. Attorney Alun Jones told the court earlier this week it would be "oppressive" to send him to the U.S. to face terrorism charges if Abu Hamza is unfit to plead.

Last week a British court delayed the extradition after Abu Hamza lodged a fresh appeal. He has been detained in Britain for inciting hate by encouraging young Muslims to launch a holy war against non-believers.

<http://blogs.voanews.com/breaking-news/2012/10/05/britain-to-send-accused-terrorist-to-us-for-trial/>

3445/12

Court Rules Kenyans Can Sue UK for Colonial-Era Abuses

(VOA) A court in Britain has ruled that three elderly Kenyans can proceed with their suit against the British government for alleged torture during the anti-colonial Mau Mau rebellion.

The three Kenyans, now in their 70s and 80s, say they were beaten and sexually assaulted by British colonial officers trying to suppress the rebellion during the 1950s.

London has tried to block the suit, saying responsibility for the alleged actions was transferred to the Kenyan government upon independence in 1963. After that claim was rejected in 2011, London then argued that too much time had passed to ensure a fair trial.

<http://www.voanews.com/content/british-court-rules-kenyans-can-sue-uk-for-colonial-era-abuses/1520907.html>



NORTHERN IRELAND

(This section is edited by Oliver PLAUDER, ACIPSS's expert on the IRA)

3446/12

----- **Omagh bombing civil retrial lawyers cleared to quiz Garda officers** -----

(BBC) Lawyers for Omagh bomb victims' relatives have won permission to question police officers in the Irish Republic.

The questioning is part of the civil retrial of two men being sued over the atrocity.

A High Court judge granted their request to be allowed to examine witnesses and take evidence in the Republic.

The case against Colm Murphy and Seamus Daly is due to begin at the High Court in Belfast next week.

The two men are defending an action brought by relatives of some of the 29 people, including a woman pregnant with twins, killed in the 1998 Real IRA outrage.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-19845497>

3447/12

----- **Forensic chief's 'surprise' at no prosecutions after bomb** -----

(BBC) The former director of the Irish Republic's forensic state laboratory has told the Smithwick Tribunal of his "surprise" that no-one was prosecuted for the Narrow Water bomb attack.

Eighteen British soldiers died in the IRA attack near Warrenpoint, County Down, in August 1979.

The bombs were detonated from a site in County Louth in the Irish Republic.

Gardai arrested two men near Omeath shortly after the attack. They were never charged.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-19833852>

3448/12

----- **Smithwick Tribunal: Ex-garda tells of Owen Corrigan rumours** -----

(BBC) The Smithwick Tribunal has been told of "rumours" in the mid-1980s that a Garda detective sergeant had inappropriate associations with subversives.

The Dublin-based tribunal is investigating allegations of Garda collusion in the IRA murders of two senior RUC officers.

Chief Superintendent Harry Breen and Superintendent Bob Buchanan were shot dead in 1989 in south Armagh.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-19826703>



3449/12

48-Jähriger wegen Spionage für syrischen Geheimdienst angeklagt

(welt) Deutsch-Libanese soll syrische Oppositionelle ausgespäht haben

Wegen geheimdienstlicher Agententätigkeit hat die Bundesanwaltschaft Anklage gegen einen 48-jährigen Deutsch-Libanesen erhoben. Der beschuldigte Mahmoud El A. soll von April 2007 bis zu seiner Festnahme im vergangenen Februar für einen syrischen Geheimdienst tätig gewesen sein, wie die Behörde am Freitag in Karlsruhe mitteilte. Seine Aufgabe war es demnach, in Deutschland lebende syrische Oppositionelle und deren Aktivitäten zu beobachten und auszuspähen. Über dabei gewonnene Erkenntnisse soll er seine Auftraggeber vor allem bei regelmäßigen Treffen in Berlin informiert haben.

<http://www.welt.de/newsticker/news2/article109647730/48-Jaehriger-wegen-Spionage-fuer-syrischen-Geheimdienst-angeklagt.html>

3450/12

Verfassungsschützer wirbt um Verständnis für Geheimdienst

(neckar-chronik) Der Islamismusfachmann vom Landesamt für Verfassungsschutz, Landolin Müller, wirbt um mehr Verständnis für die Arbeit seiner Sicherheitsbehörde.

«Wir machen nur das, was uns der Gesetzgeber vorschreibt und erlaubt. Selbst das Schreddern von Akten gehört samt vorgeschriebener Fristen dazu», sagte Müller der Nachrichtenagentur dpa in Stuttgart.

Die Verfassungsschützer seien nach den Pannen in der Neonazi-Mordserie in Verruf geraten. «Wir sollten nachhaltige Lehren aus den Vorgängen ziehen und konsequent umsetzen», sagte Müller zur Diskussion um eine Reform in den Sicherheitsbehörden der Länder.

http://www.neckar-chronik.de/Home/nachrichten/ueberregionale-nachrichten_artikel,-Verfassungsschuetzer-wirbt-um-Verstaendnis-fuer-Geheimdienst-_arid,189663.html

3451/12

Morddrohung des syrischen Geheimdienstes gegen Rüsselsheimer Anwältin

(allgemeine-zeitung) Eine 34 Jahre alte Rüsselsheimer Anwältin hat eine Morddrohung des syrischen Geheimdienstes erhalten. Kripo und Verfassungsschutz ermitteln. Die über einen Bekannten ausgerichtete Drohung ist ernst zu nehmen. Drei Mitglieder der aus Syrien stammenden Familie der Frau wurden dort vor Jahren verschleppt. Zwei kamen nach Angaben von Mithäftlingen in der Gefangenschaft ums Leben, der dritte Angehörige wurde nach drei Jahren entlassen.

Engagiert für politische Aufklärung

Die hier aufgewachsene Frau, deren Vater hier bereits 45 Jahre lebt und seit den 80ern wegen demokratischer Überzeugungen nicht in Syrien einreisen darf, hat genau aus solchen Erfahrungen des Assad-Regimes (Vater und Sohn) Recht studiert und ist Anwältin geworden. Daneben engagiert sie sich in zwei Gruppierungen. So wirkt sie im „Aktionsbündnis für ein freies Syrien“ mit. Da geht es um politische Arbeit, Protest gegen ein Regime, das seit Monaten von China und Russland gedeckt, ja mit Waffen beliefert das eigene Volk bombardiert. Aber es geht auch um Aufklärung hier, um zu verhindern, dass Syrien ein zweites Darfour wird, die Welt weiterhin wortreich dem Massenmord zuschaut, statt dem Regime den Nachschub abzdrehen.

<http://www.allgemeine-zeitung.de/nachrichten/vermishtes/12482067.htm>

3452/12

U-Ausschuss: Vize-Geheimdienstchef in Sachsen belastet Mitarbeiterin

(ovz) Der sächsische Geheimdienst offenbart eine unterschiedliche Sicht auf die angebliche „Sachsensumpf“-Affäre. Vize-Chef Olaf Vahrenhold belastete am Freitag im parlamentarischen Untersuchungsausschuss wie erwartet die frühere Referatsleiterin Simone Henneck und wärmte dabei die „Teebeutel“-Theorie wieder auf.

Demnach war ein Polizist im sogenannten Fallkomplex Abseits III - Korruption im Bereich der Leipziger Justiz und Stadtverwaltung - Erstinformant und Quelle für die „unabhängige Bestätigung“ in einem. Er soll unter dem Tarnnamen „Gemag“ quasi die eigenen polizeilichen Ermittlungen bestätigt haben. Von außen wirkte es so, als habe ein zweiter Informant die Angaben des ersten bestätigt. „Der Teebeutel, der bereits einmal aufgegossen war, wurde für einen zweiten Aufguss verwendet“, sagte Vahrenhold und sprach von einem dramatischen Fehler.

<http://www.ovz-online.de/web/ovz/politik/detail/-/specific/U-Ausschuss-Vize-Geheimdienstchef-in-Sachsen-belastet-fruehere-Mitarbeiterin-1285301861>

3453/12

Geheimdienst prüft Neonazi-Offizier

(hr) Im Fall des mutmaßlich rechtsextremen Bundeswehr-Offiziers aus Nieste (Kassel) im Afghanistan-Einsatz ist offenbar der Militärische Abschirmdienst (MAD) aktiv geworden. Der hr hatte bereits vor Wochen über den Fall berichtet.

Bei dem Soldaten handelt es sich um den Hauptmann der Reserve Michael L.. Das hr-Magazin "defacto" hatte am 16. September 2012 berichtet, dass L. Kontakte zu Mitgliedern der rechtsextremistischen Gruppierung "Freier

Widerstand Kassel" unterhielt und bereits 2008 einen Aufnahmeantrag bei der rechtsextremen NPD gestellt hatte.

Soldatengesetz verbietet Extremisten in der Truppe

Damit dürfte L. eigentlich gar nicht in der Bundeswehr sein. Denn das Soldatengesetz schreibt vor, dass dort nur Zeit- oder Berufssoldat werden darf, wer "Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt."

http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=36086&key=standard_document_46249089



3454/12

Medizinische Gutachten zum Datendieb

(nzz) Der Schweizer Geheimdienst hat offenbar den psychischen Ausnahmezustand des späteren Datendiebs nicht ignoriert. So fanden über einen längeren Zeitraum interne Abklärungen statt.

In der Affäre um die entwendeten Daten wird dem Nachrichtendienst des Bundes (NDB) vorgeworfen, er habe zu spät und nur unzulänglich auf die psychischen Nöte des fehlbaren Mitarbeiters reagiert. Diese Sichtweise wird allerdings in Kreisen, die mit dem Schicksal des Mannes vertraut sind, bestritten. Dieser war vor sechs Jahren als Datenbankadministrator eingestellt worden und hatte damals anstandslos den externen Check durch die Fachstelle für Personensicherheitsprüfungen des VBS überstanden. In den ersten Jahren arbeitete er zur allgemeinen Zufriedenheit, bis er erste Auffälligkeiten erkennen liess. Er fühlte sich zurückgesetzt und meldete sich oft krank.

- (a) <http://www.nzz.ch/aktuell/schweiz/medizinische-gutachten-zum-datendieb-1.17662000>
- (b) <http://www.20min.ch/schweiz/news/story/Geheimdienst-Dieb-wurde-nicht-vernachlaessigt-16612997>

3455/12

Geheimdienst-Experte: «Reif für Guinness-Buch der Rekorde»

(tagesschau) Der Datendiebstahl im Nachrichtendienst des Bundes ist nur dank Kommissar Zufall aufgedeckt worden. Ein Informatiker spazierte unbehelligt mit Festplatten im Rucksack durch die Sicherheitsschleuse. Pleiten, Pech und Pannen? Nicht gerade vertrauenserweckend für die Partnergeheimdienste, meint einer der renommiertesten Geheimdienst-Kenner Europas.

Der Datendieb wurde laut «Sonntagszeitung» erst durch einen Tipp der UBS gestoppt, dort wollte er ein Nummernkonto eröffnen. «Der Mann konnte also noch frühzeitig gestoppt werden», versucht der Nachrichtendienst zu beruhigen. Das sei kein Grund sich stolz in die Brust zu werfen, erklärte dagegen der Geheimdienst-Experte Erich Schmidt-Eenboom gegenüber «10vor10».

«Ein solcher Datendiebstahl bei einem Nachrichtendienst in diesem Umfang ist einmalig und vom Datenumfang her, wohl der grösste, den wir je in der Geschichte der Spionage erlebt haben», stellt Schmidt-Eenboom fest.

<http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2012/10/01/Schweiz/Geheimdienst-Experte-Reif-fuer-Guinness-Buch-der-Rekorde>

3456/12 -----

Maurer brachte kritische Aufsicht des Geheimdienstes zum Schweigen

(baz) Verteidigungsminister Ueli Maurer hat die Inspektionsleiter der Geheimdienstaufsicht geschasst, die im Zusammenhang mit dem Informationssystem Isis auf gravierende Mängel hingewiesen hatten.

Eine kritische Aufsicht kann dazu beitragen, die Risiken eines Datenklaus oder anderer Verfehlungen zu reduzieren. Doch ausgerechnet der internen Aufsicht des Geheimdienstes hat Verteidigungsminister Ueli Maurer vor wenigen Monaten die Flügel gestutzt: Er entliess die kritische zweiköpfige interne Aufsicht über den Inlandnachrichtendienst. Wer etwas darüber erfahren will, wird im Ende März 2012 veröffentlichten «Tätigkeitsbericht des Kontrollorgans über den Staatsschutz Basel-Stadt» fündig, der auf den ersten Blick gar nichts mit dem Nachrichtendienst des Bundes (NDB) zu tun hat. Da aber die Kantone mit dem NDB zusammenarbeiten, wurde die Entlassung von zwei Inspektionsleitern dort erwähnt: Die Gründe werden nicht genannt.

<http://bazonline.ch/schweiz/standard/Maurer-brachte-kritische-Aufsicht-des-Geheimdienstes-zum-Schweigen/story/14769417>



3457/12 -----

"Krone"-Rechnung überraschte Sattlberger

(diepresse) Der Ex-ÖBB-Kommunikationschef sagte am Donnerstag im U-Ausschuss zur Inseraten-Affäre aus. Auch Ex-Asfinag-Vorstand Lückler kam, entschlug sich aber der Aussage.

Der Korruptions-U-Ausschuss beschäftigte sich am Donnerstag erneut mit der Inseratenaffäre rund um SP-Bundeskanzler Werner Faymann. Der Vorwurf: Faymann soll sich in seiner Zeit als Verkehrsminister mit teuren Imagekampagnen die Gunst des Zeitungsboulevards erkaufte und diese von ÖBB und Asfinag bezahlen haben lassen.

Walter Sattlberger, Ex-Leiter der Konzernkommunikation der ÖBB (2006 bis 2009), bestätigte, dass er "überrascht" gewesen sei, als er die erste Rechnung der "Kronen Zeitung" für die Kampagne "Unsere Bahn" gesehen habe. Generell gab Sattlberger an, dass auf ihn kein Druck seitens des Kabinetts des damaligen Ministers Werner Faymann (SPÖ) ausgeübt wurde, Inserate zu schalten.

<http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/1297467/KroneRechnung-ueberraschte-Sattlberger>

3458/12 -----

Telekom: Geld aus dem Koffer und neue Anzeige

(derstandard) In Sachen Kursmanipulation hat Broker Johann Wanovits Strafanzeige erstattet. Er ortet "verdächtige Angriffe auf den Kurs"

Wien - Die erste Anklage in der Causa Telekom Austria liegt auf dem Tisch (rechtskräftig ist sie noch nicht) - und die Beschäftigung mit den Vorgängen rund um den Kurssprung der Telekom-Aktie im Februar 2004 verspricht interessant zu werden. Wie berichtet wirft der Staatsanwalt den Ex-Chefs der Telekom Austria (TA), Rudolf Fischer, Stefano Colombo, Heinz Sundt, und einem weiteren TA-Mitarbeiter sowie dem Broker Johann Wanovits Untreue vor - sie bestreiten die Vorwürfe.

<http://derstandard.at/1348285073611/Telekom-Geld-aus-dem-Koffer-und-neue-Anzeige>

3459/12 -----

Für U-Ausschuss ist Zeit abgelaufen

(volksblatt) Gestern wurde Ende mit 16. Oktober beschlossen - Opposition reagiert verärgert

Gestern Nachmittag haben SPÖ und ÖVP das Ende des Korruptions-U-Ausschusses mit 16. Oktober formal besiegelt. Die Debatte im Nationalrat war erneut von scharfer Kritik der Opposition begleitet, die nach wie vor umfangreichen Aufklärungsbedarf sieht. Die Regierungsparteien wunderten sich indes über die „künstliche Aufregung“. Der Ausschuss habe viel geleistet, waren sich alle fünf Parteien einig. „Das ist wahrscheinlich der erfolgreichste U-Ausschuss in der Geschichte“, unterstrich SPÖ-Mandatar Otto Pendl und verwies auf erfolgte Gesetzesänderungen. „Wahr ist, dass alle fünf Fraktionen sich genau auf diesen Zeitplan geeinigt haben“, ergänzte ÖVP-Abgeordneter Werner Amon. Die Opposition sah dies anders. Man sei vor der Wahl gestanden „ein paar Tage U-Ausschuss oder gar keinen“, so der Ausschussvorsitzende Walter Rosenkranz (FPÖ).

<http://www.volksblatt.at/index.php?id=99933&MP=61-9395>

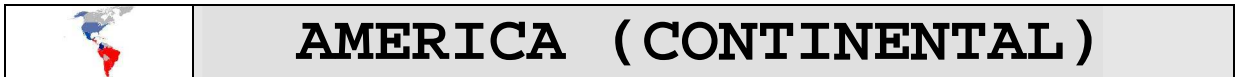
3460/12 -----

Telekom: Ermittlungen gegen Martin Schlaff

(kurier) Der Milliardär soll als letzter Zeuge im U-Ausschuss Licht ins Dunkel der Telekom-Ostgeschäfte bringen. Auch gegen ihn ermittelt die Staatsanwaltschaft.

Diskreter geht es kaum: Gibt man im Firmenregister den Namen Martin Schlaff ein, bekommt man ein erstaunliches Ergebnis. Der 59-jährige Milliardär, dem Forbes als achtreichsten Österreicher ein Vermögen von 2,3 Milliarden Euro zuschreibt, taucht nur noch in der Rubrik "ehemalige Funktionen" auf. Als Ex-Vorstand der "Robert Placzek Aktiengesellschaft", aus deren Chefetage sich Schlaff 2007 zurückzog. Das von Schlaffs Vater mit Partnern gegründete Handelsunternehmen war früher auf den Handel mit Holz, Papier und Rohstoffen mit dem früheren Ostblock spezialisiert.

<http://kurier.at/wirtschaft/4514764-telekom-ermittlungen-gegen-martin-schlaff.php>



3461/12

Endspurt in Venezuela

(bazonline) Während Hugo Chávez vor seinen Anhängern in Caracas ein Tänzchen hinlegte, versuchte Herausforderer Henrique Capriles mit jugendlicher Frische zu punkten. Die Präsidentschaftswahl dürfte spannend werden.

Kurz vor der Präsidentschaftswahl in Venezuela haben Staatschef Hugo Chávez und sein wichtigster Herausforderer Henrique Capriles Radonski noch einmal ihre Anhänger mobilisiert. Chávez trat in Caracas auf, während Capriles in der Provinz seine letzten Kundgebungen absolvierte.

Der seit 14 Jahren regierende Linkspopulist Chávez muss am Sonntag erstmals um seine Wiederwahl fürchten. «Ihr müsst früh wählen, damit mittags der Sieg unzweifelhaft feststeht», rief Hugo Chávez bei strömendem Regen mehreren hunderttausend Anhängern in der Hauptstadt zu.

<http://bazonline.ch/ausland/asien-und-ozeanien/Endspurt-in-Venezuela/story/20202340>

3462/12


«Die Medien führen eine brutale Kampagne gegen Chávez»

(tagesanzeiger) In Venezuela muss Hugo Chávez erstmals um seine Präsidentschaft bangen. Dennoch steht ein beträchtlicher Teil des Volkes hinter dem «Líder Máximo». Eine davon ist die Journalistin Mercedes Chacín.

elches sind in Ihren Augen Hugo Chávez' grösste Leistungen? Dass er den Ärmsten des Landes seit dem ersten Tag seiner Amtszeit geholfen hat. Genau das ist die Aufgabe eines Präsidenten, der sein Volk liebt. Ausserdem hat er die Bildung und das Gesundheitswesen verbessert. Er hat die offene Rechnung beglichen, welche zwischen der Oberschicht und den Bedürftigen während Jahren und Jahrzehnten offen stand. Deshalb ist er bei

der Unterschicht so beliebt und wird am Sonntag für weitere sechs Jahre gewählt werden.

<http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Die-Medien-fuehren-eine-brutale-Kampagne-gegen-Chavez/story/10697761>

	AFRICA (SUB-SAHARA)
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

3463/12

US Expands Military Operations in Africa

(VOA) The United States is expanding its military presence in Africa to counter the growing influence of al-Qaida in the Islamic Maghreb and other militant groups throughout North and West Africa.

U.S. concerns have been growing as militants have seized control of large parts of Mali and made their presence known across the region, through a campaign of bombings and other attacks from Nigeria to Libya.

<http://www.voanews.com/content/us-expands-military-operations-in-africa/1519891.html>

3464/12

Military Stands Ready to Help African Partners, Little Says

(DOD) The Defense Department continues to assess the security needs of its African partners, some of which face a growing terrorist presence, but is not planning for unilateral military intervention, Pentagon Press Secretary George Little said today.

In a conference call with reporters yesterday, Johnnie Carson, assistant secretary of state for African Affairs, raised the possibility of the need for outside military help to push Islamic militias believed to have links to al-Qaida out of a vast area of Mali.

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=118083>

3465/12

Analysis: Towards intervention in Mali

(irin) After weeks of shuttle diplomacy, speculation and contradictory signals, the Economic Community of West African States (ECOWAS) now looks

to have the backing of the Malian government for a major troop deployment in northern Mali.

ECOWAS is still seeking support from the UN Security Council, whose members are divided on the issue of military intervention. Internal ECOWAS documents point to a draft plan, outlining provisional troop numbers, budget and time-frame.

In Bamako, supporters of an ECOWAS deployment are adamant that a strong outside force is crucial if Mali wants to "recapture" the north, ousting the Islamic movements which took over the area six months ago but have dominated an extensive criminal economy for years.

<http://www.irinnews.org/Report/96436/Analysis-Towards-intervention-in-Mali>

3466/12

Somali Forces Move Into al-Shabab Stronghold

(VOA) Witnesses in Kismayo confirm to VOA that Somali government forces have entered the city on Monday and are taking control of former al-Shabab bases.

But Johnnie Carson, the U.S. Assistant Secretary of State for African Affairs, warned that al-Shabab has been "effectively degraded" but not entirely defeated.

African Union and Somali troops have entered the Somali port city, two days after the militant group al-Shabab announced it had deserted the city for tactical reasons. But a Somali army commander in Kismayo says the militants still have a presence in the city and pose a serious threat to incoming forces.

http://www.voanews.com/content/somali_troops_enter_al_shababs_final_stronghold/1518023.html

3467/12

Hacker-Angriff auf Zentralbank, Reichstag und Geheimdienst



(handelszeitung) Die Hacker-Bewegung Anonymous hat ihre Drohung wahrgemacht und in Schweden die Internet-Auftritte von Behörden und Banken zeitweise lahmgelegt. Am Samstag sollen weitere Angriffe folgen.

Hacker haben ihre Drohung massiver Internet-Attacken gegen schwedische Behörden und Banken wahrgemacht. So wurden unter anderem die Internet-

Auftritte von Schwedens Zentralbank, des Reichstages, des Polizeigeheimdienstes Säpo, der Staatsanwaltschaft und anderer Behörden zeitweise lahmgelegt.

Ein maskierte Sprecher der Hacker-Bewegung Anonymous hatte die Angriffe in einem YouTube-Video angekündigt. Zur Begründung meinte er, die schwedischen Behörden hätten mit ihren Razzien gegen Plattformen zum Herunterladen von Filmen und anderen Inhalten mit der Bittorrent-Technik «Zensur ausgeübt». Dadurch seien Internetdienste wie Pirate Bay blockiert worden.

<http://www.handelszeitung.ch/unternehmen/technologie/hacker-angriff-auf-zentralbank-reichstag-und-geheimdienst>

3468/12

Cloud: "Auch in Europa lesen Geheimdienste mit"

(futurezone) Dass die EU den fragmentierten Cloud-Markt mittels europaweiten Standards und Vorgaben harmonisieren will, stand schon länger außer Frage. Am Donnerstag vergangene Woche schließlich stellte EU-Kommissarin Neelie Kroes die Pläne der EU vor. Statt gesetzlicher Vorgaben will man mit der Industrie gemeinsame Regeln erarbeiten. Dass Cloud-Daten auch auf US-Servern abgespeichert werden, sieht man bei der EU unproblematisch.

"Natürlich wäre es schön, wenn es noch mehr europäische Unternehmen gäbe, die Cloud-Services anbieten, oder Konzerne aus aller Welt ihre Datenzentren nach Europa verlagern", sagt Carl-Christian Buhr, Mitglied des Kabinetts von Kroes, im Gespräch mit der futurezone. Die Rolle der EU sei aber nicht, darüber zu bestimmen, ob europäische Daten außerhalb der EU oder Daten aus anderen Regionen der Welt in europäischen Datenzentren abgespeichert werden dürfen.

<http://futurezone.at/netzpolitik/11607-cloud-auch-in-europa-lesen-geheimdienste-mit.php>



SPYCRAFT

3469/12

Fotografie: Super Spy Camera



(pcwelt) Mit der Super Spy Camera + sollen sich Aufnahmen machen lassen, ohne dass Menschen in der Umgebung etwas davon mitbekommen. Das fehlende Auslösegeräusch und ein verkleinertes Vorschaubild sollen dazu beitragen.

Heimliche Aufnahmen, unheimlich nervenaufreibend: So lassen sich unsere Erfahrungen mit der Super Spy Camera+ zusammenfassen. Auf ein Auslöse-Geräusch haben die Entwickler verzichtet, dafür belästigt die Kamera den Nutzer mit im Minutentakt erscheinenden Werbe-Fragen wie „Want to see cool pics?“, die sich

über das kleine Vorschaufenster legen, und bei einem Vertipper in den Play Store führen. Dorthin führt auch ein Fingerdruck auf „Auto“, gefolgt von der Meldung, die gesuchte App sei nicht vorhanden. Das Vorschaufenster lässt sich displayfüllend vergrößern, in den Optionen kann es - theoretisch - auch komplett abgeschaltet werden, aber das funktionierte im Test nicht.

Fazit zum Test der Android-App Super Spy Camera+

Schwaches Bild: Jede Standard-Kamera-App mit abschaltbarem Auslöse-Geräusch kann mehr und nervt weniger.

<http://www.pcwelt.de/apps/Super-Spy-Camera-6623923.html>



INTEL HISTORY

3470/12

Wer Willy Brandt erlebt hat, den hat er geprägt



(rhein-zeitung) Er war der Bundeskanzler, der wegen der Nazi-Verbrechen an den Juden in Warschau auf die Knie ging, und der, der den Friedensnobelpreis erhielt. Der, der in seiner zweiten Amtszeit zurücktrat, nachdem sein Mitarbeiter Günter Guillaume als DDR-Spion enttarnt worden war. Und der, der dann 1979 von Bonn nach Unkel umzog. Am kommenden Montag ist Willy Brandt 20 Jahre tot - was ist bei den Nachbarn in Unkel, bei den politischen Kollegen in der Region geblieben von dieser Persönlichkeit, wohl der weltberühmtesten aus dem Kreis Neuwied?

Dass Willy Brandt sich mit seiner neuen Frau Brigitte

Seebacher ausgerechnet in Unkel eine Wohnung nahm, war eher Zufall, sagt Klaus-Henning Rosen. Der Rheinbreitbacher SPDler, 13 Jahre lang Brandts Büroleiter, hatte auch anderes in der Umgebung von Bonn in Betracht gezogen. Doch so hat "Unkel Glück gehabt, dass die Penthousewohnung in der Eschenbrennerstraße frei war".

http://www.rhein-zeitung.de/region/neuwied_artikel,-Wer-Willy-Brandt-erlebt-hat-den-hat-er-gepraegt-_arid,493968.html

3471/12

Geschüttelt, nicht gerührt: 007 wird 50



(dradio) Operagent James Bond rettete bis dato 22-mal die Welt

Sean Connery war der erste, zurzeit ist Daniel Craig der siebte Darsteller des Agenten 007 im Geheimdienst ihrer Majestät: James Bond hat den Kalten Krieg auf der Leinwand ausgefochten, den globalen Atomkrieg verhindert -

und ganz nebenbei die Kunst der Verführung zum Stilmittel des modernen Mannes erhoben: Happy Birthday, James!

"Mein Name ist Bond ... JAMES Bond" - seit 50 Jahren stellt sich der smarte Geheimdienstagent der britischen Krone seinen diversen Widersachern charmant-männlich entgegen, um binnen zweier Kinostunden die Welt vor dem Abgrund zu retten - und das mittlerweile gleich 22-mal. Erfunden hat ihn der britische Schriftsteller Ian Fleming, der zwölf Romane mit dem Superhelden schrieb. Fleming Angewohnheit, in der Londoner "Dukes Bar" Martinis zu trinken, fand auch Eingang in den Lebensstil seines Protagonisten: James Bond trank seinen Martini unerschütterlich "geschüttelt, nicht gerührt."

- (a) <http://www.dradio.de/aktuell/1884430/>
- (b) 50 Jahre James Bond 007 Stirbt ein andermal: <http://www.fr-online.de/kultur/james-bond-007-stirbt-ein-andermal,1472786,20165664.html>

3472/12

Ian Fleming - Der Spion, der Bond erfand



(n-tv) Klar, die Filme von James Bond kennt jeder. Aber wer ist Ian Fleming, der Mann, der 007 erfand? Sein Leben als Journalist und Agent lieferte schließlich so einige Inspirationen für die Bond-Romane, in die man getrost mal einen Blick werfen sollte. Und wann traf Fleming eigentlich James Bond - den echten James Bond?

Den großen Erfolg der James-Bond-Filme erlebte er nicht mehr. Ian Fleming, der Autor der Romane und Erfinder des Agenten mit der Nummer 007, starb im August 1964, etwa einen Monat vor der Premiere des dritten Films der Reihe: "Goldfinger". Fleming war erst 56 und sein Todestag war der 12. Geburtstag seines Sohnes Caspar.

Allerdings kam der Herzinfarkt, der das Leben des Briten beendete, auch nicht von ungefähr. Fleming war Zeit seines Lebens ein starker Raucher und Trinker und litt unter Herzproblemen. Arm an Spannung und Abenteuern war sein Leben auch nicht gerade. Irgendwoher musste er schließlich seine Inspirationen für die insgesamt zwölf Bond-Romane und eine Handvoll Kurzgeschichten nehmen. Und tatsächlich basieren die Werke zum Teil auf eigenen Erlebnissen im Zweiten Weltkrieg oder zumindest auf Begebenheiten, von denen Fleming als Spion der britischen Marine hörte.

<http://www.n-tv.de/leute/Der-Spion-der-Bond-erfand-article7347151.html>



HOT DOCS ONLINE

3473/12

New Declassification Portal at the National Archives

(fas) The National Archives has set up a new online portal (b) that provides an overview of declassification activity in and around the Archives, with input from the National Declassification Center, the Public Interest Declassification Board, the Presidential Libraries, and the Interagency Security Classification Appeals Panel (ISCAP).

The new section on ISCAP declassification decisions (c) is of particular interest, since it provides links to the documents (d) that have been newly declassified at the direction of the ISCAP, which receives appeals from the public for release of documents that agencies have declined to declassify. Documents declassified through the ISCAP process in the past year include excerpts of several Presidential Daily Briefs from the 1960s, intelligence reports on various topics, and several documents on strategic nuclear forces.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/declass_portal.html
- (b) <http://www.archives.gov/declassification/>
- (c) <http://www.archives.gov/declassification/iscap/decisions.html>
- (d) <http://www.archives.gov/declassification/iscap/decision-table.html>

3474/12

2010 Military Intelligence Budget Request Declassified

(fas) The Department of Defense this week released a redacted version of the budget justification (b) for the FY 2010 Military Intelligence Program (MIP).

"The MIP sustains all programs, projects or activities that support the Secretary of Defense intelligence, counterintelligence, and related intelligence responsibilities and provides capabilities to meet the

warfighters' operational and tactical requirements whenever and wherever needed," the document states.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/2010_mip.html
- (b) <http://www.fas.org/irp/budget/mip-fy2010.pdf>

3475/12 -----

Pentagon Sets New Framework for Security Policy

(fas) The Department of Defense this week established (b) a new Defense Security Enterprise that is intended to unify and standardize the Department's multiple, inconsistent security policies.

The new security framework "shall provide an integrated, risk-managed structure to guide DSE policy implementation and investment decisions, and to provide a sound basis for oversight and evolution."

The Defense Security Enterprise, launched October 1 by DoD Directive 5200.43, is a response to the often incoherent and internally contradictory state of DoD security policy.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/dse_directive.html
- (b) http://www.fas.org/irp/doddir/dod/d5200_43.pdf

3476/12 -----

Fusion Centers Flayed in Senate Report

(fas) The state and local fusion centers supported by the Department of Homeland Security have produced little intelligence of value and have generated new concerns involving waste and abuse, according to an investigative report from the Senate Homeland Security Committee Permanent Subcommittee on Investigations. (NYT, WP)

"It's troubling that the very 'fusion' centers that were designed to share information in a post-9/11 world have become part of the problem. Instead of strengthening our counterterrorism efforts, they have too often wasted money and stepped on Americans' civil liberties," said Senator Tom Coburn, the ranking member of the Subcommittee who initiated the investigation.

While it may not be the last word on the subject, the new Subcommittee report (b) is a rare example of congressional oversight in the classical mode.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/fusion_centers_flayed.html
- (b) http://www.fas.org/irp/congress/2012_rpt/fusion.pdf

3477/12 -----

Puerto Rico's Political Status, and More from CRS

(fas) New and updated reports from the Congressional Research Service that have not been made available to the public include the following.

Puerto Rico's Political Status and the 2012 Plebiscite: Background and Key Questions, October 2, 2012 (b)

The Emergency Food and Shelter National Board Program and Homeless Assistance, October 5, 2012 (c)

Federal Freight Policy: An Overview, October 2, 2012 (d)

The Peace Corps: Current Issues, updated October 2, 2012 (e)

Chemical Facility Security: Issues and Options for the 112th Congress, updated October 2, 2012 (f)

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/puerto_rico.html
- (b) <http://www.fas.org/spp/crs/row/R42765.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/spp/crs/homesec/R42766.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/spp/crs/misc/R42764.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/spp/crs/misc/RS21168.pdf>
- (f) <http://www.fas.org/spp/crs/homesec/R41642.pdf>

3478/12

Supreme Court Urged to Grant Standing in Surveillance Challenge

(fas) In its new term that began yesterday, the U.S. Supreme Court will hear arguments over whether to affirm the right of journalists and human rights organizations to challenge the constitutionality of the Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) Amendments Act, or FAA.

The FISA Amendments Act authorizes the collection of a broad swath of public communications without a warrant (though not the intentional targeting of the communications of any particular U.S. person). As such, critics say, it jeopardizes freedom of communication with individuals abroad.

http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/faa_amicus.html

3479/12

Status of Iran's Nuclear Program, and More from CRS

(fas) New and newly updated reports from the Congressional Research Service which have not been made publicly available include the following.

Iran's Nuclear Program: Status, updated September 26, 2012 (b)

Israel: Possible Military Strike Against Iran's Nuclear Facilities, updated September 28, 2012 (c)

Senkaku (Diaoyu/Diaoyutai) Islands Dispute: U.S. Treaty Obligations, September 25, 2012 (d)

Armenia, Azerbaijan, and Georgia: Political Developments and Implications for U.S. Interests, updated September 27, 2012 (e)

Military Medical Care: Questions and Answers, updated September 27, 2012 (f)

The Family and Medical Leave Act (FMLA): An Overview, September 28, 2012 (g)

Fannie Mae's and Freddie Mac's Financial Status: Frequently Asked Questions, September 27, 2012 (h)

Surface Transportation Funding and Programs Under MAP-21: Moving Ahead for Progress in the 21st Century Act (P.L. 112-141), September 27, 2012 (i)

The Exon-Florio National Security Test for Foreign Investment, updated October 1, 2012 (j)

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/10/iran_nuclear.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/crs/nuke/RL34544.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/crs/mideast/R42443.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/sgp/crs/row/R42761.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/sgp/crs/row/RL33453.pdf>
- (f) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/RL33537.pdf>
- (g) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42758.pdf>
- (h) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42760.pdf>
- (i) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42762.pdf>
- (j) <http://www.fas.org/sgp/crs/natsec/RL33312.pdf>

3480/12

Investigative Report Criticizes Counterterrorism Reporting

(hsgac) Investigative Report Criticizes Counterterrorism Reporting, Waste at State & Local Intelligence Fusion Centers

A two-year bipartisan investigation by the U. S. Senate Permanent Subcommittee on Investigations has found that Department of Homeland Security efforts to engage state and local intelligence "fusion centers" has not yielded significant useful information to support federal counterterrorism intelligence efforts.

"It's troubling that the very 'fusion' centers that were designed to share information in a post-9/11 world have become part of the problem. Instead of strengthening our counterterrorism efforts, they have too often wasted money and stepped on Americans' civil liberties," said Senator Tom Coburn, the Subcommittee's ranking member who initiated the investigation.

- (a) <http://www.hsgac.senate.gov/subcommittees/investigations/media/investigative-report-criticizes-counterterrorism-reporting-waste-at-state-and-local-intelligence-fusion-centers>
- (b) The Report: <http://www.hsgac.senate.gov/download/?id=49139e81-1dd7-4788-a3bb-d6e7d97dde04>

3481/12

Pentagon Releases Western Hemisphere Defense Policy Statement

(DOD) Defense Department officials today released a policy statement that explains how the defense strategic guidance announced in January will shape U.S. military engagement in the Western Hemisphere.

"In the Western Hemisphere, a remarkable transformation has taken place. Countries are doing more than ever before to advance peace and security both within and beyond their borders," Defense Secretary Leon E. Panetta said in a written statement. "Their efforts and vision provide the United States with a historic opportunity to renew and strengthen our defense partnerships in the region."

The statement also describes DOD defense policy goals of promoting mature, professional national defense institutions; fostering integration and

interoperability among partners; and promoting hemispheric defense institutions, officials said.

- (a) <http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=118118>
- (b) Western Hemisphere Defense Policy Statement:
<http://www.defense.gov/news/WHDP-English.pdf>

	<h1>LITERATURE</h1>
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------

3482/12

Helmut Roewer: Nur für den Dienstgebrauch




(stern) Befreiungsschlag oder Rundumschlag? Es ist nicht ganz klar, was der umstrittene ehemalige Thüringer Verfassungsschutz-Präsident, Helmut Roewer, mit seinem neuen Buch erreichen will.

In "Nur für den Dienstgebrauch - Als Verfassungsschutz-Chef im Osten Deutschlands" schreibt Roewer über seine Zeit beim Geheimdienst. Bereits 1997 will er dem späteren NSU-Terrortrio auf die Schliche gekommen

sein. O-Ton Hemut Roewer, Autor „Wir wollten an die Untergetauchten heran kommen, nicht aus Mutwillen oder Vergnügen, sondern weil ich die Meinung vertreten habe, dass diejenigen Leute, die einen wichtigen Schritt in ihrem Leben machen, nämlich in den Untergrund abzutauchen als gefährlich einzuschätzen sind. Diese Einschätzung war leider nur zu wahr.“ Roewer war von 1994 bis zum Jahr 2000 Präsident des Thüringer Verfassungsschutzes. Die Verantwortung für die verpatzte Fahndung nach dem rechtsextremen Terrortrio weist er allerdings weit von sich. O-Ton Hemut Roewer, Autor „Das Abbrechen einer Suchoperation gegenüber Leuten, die man für potentielle Missetäter hält, habe ich bis zum heutigen Tage eigentlich nicht verstanden.“ Im Jahr 1998 sei der Landesverfassungsschutz nur Millimeter davon entfernt gewesen, die Untergetauchten aufzuspüren, schreibt Roewer über die missglückte Fahndung nach Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe. Doch die Eltern der Neonazis hätten dies verhindert. So hätten sie ihm damals verschwiegen, dass die Gesuchten in Chemnitz sind.

- (a) Helmut Roewer: Nur für den Dienstgebrauch. Nur für den Dienstgebrauch: Als Verfassungsschutzchef im Osten Deutschlands. Ares Oktober 2012. ISBN-10: 3902732091. ISBN-13: 978-3902732095. Euro 24,90.
- (b) NSU-Ermittlungen Einblicke eines Ex-Geheimdienstchefs:
<http://www.stern.de/panorama/nsu-ermittlungen-einblicke-eines-ex-geheimdienstchefs-1905059.html>
- (c) Roewer gibt Eltern Mitschuld an Ermittlungspanne:
<http://www.welt.de/politik/deutschland/article109636822/Roewer-gibt-Eltern-Mitschuld-an-Ermittlungspanne.html>



(acipss) From the Contents:

- Editorial: Siegfried Beer, Transitioning to more citizen security - ACIPSS a willing partner
- Hans Schafranek, Das „Anti-Hitler-Komitee“ und die Fallschirmagenten-Gruppe um Gregor Kersche
- Winfried Meyer, Sein oder Nichtsein: Der Wiener Jude Dr. Johann Koessler als V-Mann „Kolberg“ des deutschen und Doppelagent „Hamlet“ des britischen Nachrichtendienstes
- Mateja Čoh, Illegal Groups in Slovenia after World War II: Resistance against the Rule of the Yugoslav Communist Party

- Stephen Tyas, Ghosts from the Past. Nazi War Criminals Recruited by Great Britain's Secret Intelligence Service
- Peter Hammerschmidt, „With the Backing of the BND“. Die Waffendeals des westdeutschen Auslandsnachrichtendienstes mit lateinamerikanischen Militärdiktaturen. Das Beispiel „MEREX“
- Florian Traussnig, „Dem Nazi ane rechts und ane links“ - Die österreichische Gemütlichkeitspropaganda des US-Office of War Information im Ätherkrieg zwischen 1942 und 1945
- Martin Finkenberger, Johann von Leers (1902-1965): NS-Propagandist und „internationaler“ Antisemit. Biografische Korrekturen
- Thomas Riegler, Ein österreichischer Weg: Die Reaktion auf den internationalen Terrorismus der 1970er und 80er Jahre
- Günther Fleck, Indoktrination, Gehirnwäsche und Mind Control: Mythos und Wirklichkeit des künstlich gesteuerten Bewusstseins
- Petr Klinovský, Jaroslav Kamarád: Leben und Abenteuer eines fliegenden Gendarmen
- Siegfried Beer, Incriminating Otto Schulmeister of Die Presse. The CIA Name File: A Select Edition
- Book & Film Reviews
- Situation Report Chronik 1/2012 von Verena Klug

Info: JIPSS erscheint zweimal jährlich und ist bilingual (Deutsch / Englisch) ausgerichtet. Der Bezug ist für ACIPSS-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, für Nichtmitglieder ist ein Abonnement bzw. der Bezug von Einzelheften möglich.

<http://www.acipss.org/journal>



CONFERENCES / LECTURES

3484/12 -----

14th Cryptologic History Symposium

(h-net) Location: Maryland, United States

Call for Papers Deadline: 2013-02-01

Date Submitted: 2012-09-25

The National Security Agency's Center for Cryptologic History sponsors a biennial Cryptologic History Symposium, and the next conference will be held 17-18 October 2013. Historians from the Center, the Intelligence Community, the defense establishment, and the military services, as well as distinguished scholars from American and foreign academic institutions, veterans of the profession, graduate and undergraduate students, and the interested public all will gather for two days of reflection and debate on relevant and important topics from the cryptologic past.

Past symposia have featured scholarship that set out new ways to consider out cryptologic heritage, and this one will be no exception. The intended goal is to foster discussion on how cryptology has impacted political, diplomatic, economic, and military tactics, operations, strategy, planning, and command and control throughout history. Any serious researcher whose work touches upon the historical aspects of cryptology defined in its broadest sense is encouraged to participate. The conference will provide many opportunities for interaction with leading historians and other distinguished experts. The mix of practitioners, scholars, and interested observers always precipitates a lively debate promoting an enhanced appreciation for the context of past events.

The Symposium will be held at the Johns Hopkins Applied Physics Laboratory's Kossiakoff Center, in Laurel, Maryland. This location is central to the Baltimore, Maryland, and Washington, D.C., areas.

At this time, interested persons are invited to submit proposals for a single presentation or even a full panel. The topics can relate to this year's theme, but all serious work on any unclassified aspect of cryptologic history will be considered. Proposals should include an abstract for each paper as well as biographical sketches for each presenter. To submit proposals or form more information on this conference, contact the Symposium Executive Director at the listed telephone number and email address.

Dr. Kent G. Sieg
Center for Cryptologic History
(301) 688-2336
Email: kgsieg@nsa.gov

Visit the website at

http://www.nsa.gov/about/cryptologic_heritage/center_crypt_history/news/index.shtml

<http://www.h-net.org/announce/show.cgi?ID=197359>




(Hat tip to Martin MOLL
for this info!)

	MEDIA ALERTS
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------

3485/12

Skyfall - Vorpremiere am 31.10.2012

	(fb) Vor 50 Jahren am 5. Oktober 1962 startete mit "James Bond 007 jagt Dr. No." die am längsten laufende Filmreihe der Kinogeschichte. 50 Jahre, 22 Bond-Streifen & 6 Bond-Darsteller später steht SKYFALL in den Startlöchern: Der Vorverkauf zur Vorpremiere am 31. Oktober hat soeben begonnen!
------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- (a) <http://www.facebook.com/UCIKINOWELTat>
- (b) <http://goo.gl/FlpaK>

3486/12

Die Geschichte der CIA - Teil 1-3

(youtube) Die dreiteilige Dokumentationsreihe erzählt die Geschichte der amerikanischen Geheimdienstorganisation von den Anfängen im Jahre 1947 bis heute. Neben Aufbau, Organisation, Sicherheitsstruktur, Handlungs- und Einflussbereich der CIA werden die Agentengewinnung, aber auch die - häufig missglückten - geheimdienstlichen Ermittlungen und Manipulationen sowie die Beziehung der CIA zur amerikanischen Regierung dargestellt.

Ehemalige CIA-Verantwortliche, deren Einfluss ausschlaggebend und deren Macht scheinbar grenzenlos war, liefern Hintergrundinformationen zu entscheidenden historischen Ereignissen. Ohne die übliche Zurückhaltung äußern sich Zeugen und direkt Beteiligte, ehemalige Verteidigungsminister, CIA-Direktoren und Geheimdienstagenten. Sie üben Selbstkritik, kritisieren ihre Vorgänger und Nachfolger sowie auch die verschiedenen amerikanischen Präsidenten.

Mit Unterstützung von Archivmaterial wird die Frage beantwortet, wie es dazu kam, dass die legendäre Geheimdienstbehörde oft zur "Hüterin" der Interessen der amerikanischen Außenpolitik wurde.

Dreiteilige Dokumentation, Frankreich 2003:

Die geheimen Kriege der CIA: CIA - Secret Wars Verdeckte Operationen (1947-1977 Undercover operations)

Die geheimen Kriege der CIA: CIA - Secret Wars Verlorene Illusionen (1977-1989 Lost illusions)

Die geheimen Kriege der CIA: CIA - Secret Wars Krieg ohne Ende (1990-2001 One war begets another)

- (a) Teil 1: <http://www.youtube.com/watch?v=1peu07eBjN0&feature=related>
- (b) Teil 2: <http://www.youtube.com/watch?v=hUadyr0LJU8&feature=related>
- (c) Teil 3: <http://www.youtube.com/watch?v=yVTsXZRZqu0&feature=related>

3487/12

"Agent Hamilton" hat die Lizenz zum Töten



(n-tv) Schnieker Anzug? Schnelle Autos? Braucht er nicht. Heiße Frauen? Die hat Carl Hamilton. Und wie James Bond fliegen auch bei Schwedens Topagent Fäuste und Fetzen, wenn er sein Land und die Welt vor korrupten Politikern und einer mordenden Privatarmee schützen muss.

Machen wir uns nichts vor: Bond, James Bond, ist seit den 1960er Jahren der Inbegriff des Geheimagenten. Der weltweite phänomenale Erfolg der Filme nach den Büchern von Ian Fleming über den Spion ihrer Majestät ist ungebrochen. Im November erscheint der neue Film "Skyfall". Die Zeit bis dahin verkürzt "Agent Hamilton".

Der Name täuscht: Er ist kein Brite, er ist Schwede - und ein alter Hase im Agentengeschäft. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist Hamilton, Carl

Hamilton, der eigentlich Carl Gustav Gilbert Graf Hamilton mit vollem Namen heißt, nun schon im Dienste der schwedischen Nation. Er ist ein Adliger mit linksradikaler Vergangenheit und sein Erschaffer, Jan Guillou, wurde durch diese "Coq Rouge"-Reihe zum meistgelesenen Thriller-Autoren seines Landes. In Deutschland sind die Bücher mittlerweile meist vergriffen. Aber es gibt ja zum Glück den Film.

<http://www.n-tv.de/leute/musikundfilm/Der-neue-James-Bond-ist-Schwede-article7367276.html>

Benedict Cumberbatch soll WikiLeaks-Gründer Assange spielen



(derwesten) In einem Biopic über WikiLeaks-Gründer Julian Assange soll der britische Schauspieler Benedict Cumberbatch ("Sherlock") die Hauptrolle übernehmen. Das Drehbuch stammt von Josh Singer ("Fringe - Grenzfälle des FBI"), die Regie soll "Breaking Dawn"-Regisseur Bill Condon führen.

Nach Universal Studio und HBO Films plant nun auch die Produktionsfirma Dreamworks ein Biopic über den WikiLeaks-Gründer Julian Assange. Wie das amerikanische Entertainment-

Portal "Deadline" berichtet, soll der britische Schauspieler Benedict Cumberbatch ("Sherlock", "Dame, König, As, Spion") die Hauptrolle übernehmen.

Eine offizielle Bestätigung von Dreamworks gibt es zwar noch nicht, jedoch sollen die Verhandlungen mit dem 36-jährigen Star gut laufen, will die Seite erfahren haben. Die Rolle des deutschen Informatikers Daniel Domscheit-Berg, der lange Zeit Assanges rechte Hand war und sich schließlich gegen ihn gewendet hatte, soll der schwedische Schauspieler Joel Kinnaman ("Verblendung", "Safe House") übernehmen.

<http://www.derwesten.de/panorama/leute/benedict-cumberbatch-soll-wikileaks-gruender-assange-spielen-id7162090.html>

Mohammed-Film-Boom

(telepolis) Ein Palästinenser und ein Perser haben unabhängig voneinander angekündigt, das Leben des Religionsstifters auf die Leinwand bringen zu wollen

Es ist wahrscheinlich, dass die Mohammed-Darstellung in Innocence of Muslims nicht die letzte war: Aktuell beschäftigen sich US-Medien mit zwei angekündigten Projekten, die das Leben des Religionsstifters zum Inhalt haben: Der in Kalifornien lebende Palästinenser Mosab Hassan Yousef will für 30 Millionen Dollar einen Streifen mit dem "look and feel" von Mel Gibsons Epos Die Passion Christi herstellen.

Yousef erregte in der Vergangenheit mit seiner Autobiografie Sohn der Hamas Aufmerksamkeit, in der er schildert, wie er vom arabischen Terroristen zum israelischen Spion wird und schließlich zum evangelikalen Christentum findet. Obwohl er beteuert, keinen Anti-Moslem-Film drehen zu wollen (weil das seine Mutter kränken würde), erwartet die Los Angeles Times unter anderem aufgrund Yousefs Verbindungen zu dem umstrittenen Kopten Zakaria Botros Henein (zu dessen Anhängern unter anderem Nakoula Basseley Nakoula zählt) ein Werk, dass auch Themen wie Pädophilie ansprechen könnte.

Die zweite Projektankündigung kommt von dem in Kanada lebenden Perser Ali Sina. Er ist bekennender Atheist und will Mohammed mit zehn Millionen Dollar als Sektenführer darstellen - analog zu David Koresh und Jim Jones. Der überzeugte Atheist will die Identitäten der Mitwirkenden möglichst geheim halten und seinen Film nicht in Kinos, sondern lediglich online

zeigen. Auf diese Weise, so Sina, könne er Zensur vermeiden und auch Menschen in "Karatschi, Mekka oder Medina" könnten sich das Biopic ansehen.

<http://www.heise.de/tp/artikel/37/37737/1.html>

3490/12 -----

Media alerts

am Mo, 08.10. um 01:55 Spiegel Geschichte
Geheimsache Lorenz-Maschine: Die Jagd nach dem Nazi-Code
Dokumentation

Dauer: 55 min (a)

Beschreibung: Nicht die Enigma stellte die Kryptographen des Zweiten Weltkriegs vor eine fast unlösbare Aufgabe: Es war die kaum bekannte "Lorenz-Schlüsselmaschine", mit deren Hilfe Hitler und sein Führungsstab Geheimbotschaften um die ganze Welt schicken konnten. Der britische Geheimdienst setzte zwei Männer daran, den Code zu knacken: einen Ingenieur und einen Mathematiker, denen schließlich das schier Unmögliche gelang.

am Mo, 08.10. um 22:50 mdr

Che (1): Revolution

Spielfilm

Dauer: 120 min (b)

Beschreibung: Mexiko 1956. Nach einem Treffen mit Fidel Castro schließt sich der junge Ernesto Che Guevara den Guerillakriegern, die Kuba von der Herrschaft Batistas befreien wollen, an. Che macht sich durch geschickte taktische Schachzüge schnell einen Namen und avanciert zu einem Helden der Freiheitskämpfer.

Nach drei Jahren blutiger Kämpfe siegt die Kubanische Revolution, Che gehört der neuen Regierung an. Für ihn hat die Revolution gerade erst begonnen.

Di, 09.10. um 05:00 arte

Putins Kuss

Dokumentarfilm

Dauer: 60 min (c)

Beschreibung: Masha wurde bekannt als das Mädchen, das Vladimir Putin bei einer Propaganda-Veranstaltung auf die Wange küsste. Sie ist Mitglied der nationalistischen Jugendbewegung "Nashi" und glaubt an Putins Versprechen von einem besseren Russland. Doch dann lernt sie den regierungskritischen Blogger Oleg kennen und freundet sich mit ihm an.

am Do, 11.10. um 22:25 ORF III

ORF III Spezial - Politischer Terror in Europa

Report

Dauer: 95 min (d)

Beschreibung: Anlässlich des 75. Geburtstags von Franz Vranitzky zeigt ORF III eine Matinee zu den Lehren aus der Geschichte des politischen Terrors in Europa. Sind die Morde am schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme (1986), an vier Roma in Oberwart in Österreich (1995), der schwedischen Außenministerin Anna Lindh (2003) bis hin zum Massenmord von 77 Menschen in Norwegen (2011) ein Indiz für die Rückkehr von rechtsextremem Rassismus in Europa.

Dazu diskutieren der ehemalige österreichische Bundeskanzler Franz Vranitzky, die ungarische Philosophin Agnes Heller, der österreichische Schriftsteller Stefan Horvath, Trend- und Sozialforscher Joakim Palme und Oliver Rathkolb, Leiter des Instituts für Zeitgeschichte der Universität

Wien moderiert von der Chefredakteurin der Tageszeitung der Der Standard
Alexandra Förderl-Schmied.

am Sa, 13.10. um 00:00 mdr
Die Frau vom Checkpoint Charlie
Fernsehfilm

Dauer: 90 min (e)

Beschreibung: Fast zwei Jahre sind vergangen. Silvia und Bine sind noch immer im Heim, Sara im Gefängnis, da wird sie vom Westen freigekauft. Bevor sie allerdings ausreisen darf, muss sie unterschreiben, dass sie der DDR das Sorgerecht für ihre Kinder überträgt. Sara tut es in dem Glauben, die DDR könnte sonst ihre Kinder nicht zu ihr in den Westen ausreisen lassen.

In Gießen zieht Sara bei Marlene, der ehemaligen Freundin ihres Vaters, ein. Sie ist voller Hoffnung, ihre Kinder bald wiederzusehen. Doch da wird ihr mitgeteilt, dass die Mädchen in eine Pflegefamilie gekommen sind. Sie geht nach West-Berlin und nimmt Kontakt zum IGFM auf, zur Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte. Doch als das keinen Erfolg bringt, stellt sie sich mit einem Plakat an den Checkpoint Charlie: "Gebt mir meine Kinder zurück!"

- (a) http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/178348195_geheimsa_che+lorenz-maschine+die+jagd+nach+dem+nazi-code/detail
- (b) <http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/178834015>
- (c) <http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/177852339>
- (d) http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/179845397_orf+iii+spezial+politischer+terror+in+europa
- (e) http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/178834428_die+frau+vom+checkpoint+charlie/detail

Deadline for application: 11 October 2012

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer:

- ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided.
- Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected.
- Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages.
- If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)

- The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) (Austrian) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Please mind:

The domain "acipss-newsletter.org" is for transmitting our newsletter only! We set it up to avoid any frustrating spam-related issues we previously had been solving with unprofessional work-arounds.

Subscriptions to our free weekly ACIPSS-newsletter, any hints, questions, comments, concerns, and complaints relating to our newsletter shall be made only to:

newsletter@acipss.org .

ACIPSS-newsletter archive site:
www.acipss.org/newsletter.htm .

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org (newsletter-related)
email: office@acipss.org (general matters)